ALTERS- UND PFLEGEHEIM ENVIA
TGESA D'ATTEMPOS E DA TGIRA ENVIA

Jahresbericht 2022

2023 04 12 envia jahresbericht 2022 32
einzelseiten kontrollfile D.pdf

ALTERS- UND PFLEGEHEIM ENVIA

TGESA D'ATTEMPOS E DA TGIRA ENVIA

Voia Envia 2
7492 Alvaneu-Dorf
Telefon 081 410 41 51
info@en-via.ch
www.en-via.ch

TRÄGERGEMEINDEN:

Gemeinde Albula/Alvra
Gemeinde Bergün Filisur
Gemeinde Lantsch/Lenz
Gemeinde Schmitten

VORSTAND:

Markus Pieren, Lantsch/Lenz
Präsident

Vinzent Augustin, Mon
Vizepräsident, bis 20. Juni 2022

Daniel Albertin, Mon
Vizepräsident, ab 1. Juli 2022

Sheila Karrer, Lantsch/Lenz
Vorstandsmitglied

Flavia Balzer, Albula/Alvra
Vorstandsmitglied

Selina Schaniel, Bergün Filisur
Vorstandsmitglied

GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION:

Edith Bisculm
Jachen Valentin
René Tiefenthal

Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHTE

Vorstandspräsident	5
Geschäftsführung	6
Pflegedienst- und Stationsleitung	8
Impressionen	10
Hotellerie	12

ORGANISATION UND ZAHLEN

Überblick Kennzahlen	14
Unsere Jubilare	14
Abschiede	14
Organigramm	15
Jahresrechnung	16
Bericht der Revisionsstelle	28
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30

Alpabzug Alvaneu Dorf
September

Eröffnung
Adventsfenster

Weichnachtsfest,
Dezember,
ökumenischer
Gottesdienst

Bericht Vorstandspräsident

Markus Pieren,
Vorstands-
präsident

Die Summe der Herausforderungen ist eine Konstante.

Nach 24 Monaten Covid-Ausnahmezustand konnten wir die einschränkenden Massnahmen aufheben und haben uns nach Normalität gesehnt. Doch falsch gedacht. Der Krieg in der Ukraine hat uns und besonders unsere Bewohnenden, welche den 2. Weltkrieg teilweise noch hautnah erlebt haben, in Angst und Schrecken versetzt. Die Auswirkungen haben wir im Heimalltag nicht sofort gespürt. Steigende Preise, Versorgungsängste aber besonders die drohende Energieknappheit haben zeitversetzt ihre Spuren hinterlassen.

Finanzen im Griff

Auch wenn wir kein berauschendes Finanzergebnis erwirtschaften konnten, haben wir trotz den veränderten Rahmenbedingungen ein ansehnliches Ergebnis erzielt. Das budgetierte Defizit konnte markant unterschritten werden. Dies ist sicherlich auf eine konsequente und zurückhaltende Ausgabenpolitik der Geschäftsführung, des Kaders und des Vorstandes zurückzuführen. Es gilt Gestern wie Heute und auch in Zukunft, sich bei jeder Ausgabe die Frage zu stellen «ist die Ausgabe nötig, sinnvoll oder gibt es gleichwertige und günstigere Lösungen». Das Kader ist laufend gefordert, dem Vorstand Lösungen mit Varianten zu präsentieren.

Warum sind viele Alters- und Pflegeheime nicht kostendeckend?

Anders als in der freien Marktwirtschaft wird im Kanton Graubünden den Alters- und Pflegeheimen vorgegeben, was der maximale Preis ihrer Dienstleistungen kosten darf. Stellen Sie sich vor, der Staat sagt einem Bergbahnbetreiber, was seine Tageskarte kosten darf. Unvorstellbar! Nicht so bei uns. Uns als Heim wird vorgeschrieben, wie hoch die Pensionstaxe, die Betreuungstaxe und die Pflegetaxe sein dürfen. Der Preis gilt für alle Alters- und Pflegeheime im Kanton Graubünden. Dabei werden nicht die marktspezifischen Gegebenheiten eines Betriebes berücksichtigt, sondern ein Mittelwert aller Betriebe angenommen. Dies führt dazu, dass es für kleine Häuser in der Peripherie fast unmöglich ist, den Betrieb kostendeckend zu führen. Gründe gibt es dafür viele. Oftmals sind es kleine Häuser, die mit weniger Betten in vielen Bereichen gleiche oder ähnliche administrative Aufgaben erledigen müssen, wie grosse Häuser. Klar ist es quantitativ ein Unterschied, ob ich 28 Rechnungen erstellen muss oder 120. Der Initialaufwand ist aber in beiden Häusern identisch. Anschliessend folgt quasi «copy & paste». Unabhängig von der Grösse muss jede Institution ISO-zertifiziert sein, inklusive einem jährlichen internen und externen Audit. Die Konzepte und Prozesse müssen unabhängig von der Grösse der Institution erstellt werden. Ob ich nun mit den Einnahmen den Aufwand mit Faktor 28 oder 120 teilen kann. Diese Tatsache führt dazu, dass es ungleich schwieriger ist, ein kleines Haus finanziell erfolgreich zu führen als ein grosses Haus.

Personal als wichtigstes Gut für einen Betrieb

Für das envia ist diese Aussage nicht nur eine Floskel, sondern wird von der Geschäftsführung, dem Kader und dem Vorstand gelebt. Neben verschiedenen Personal-Events für unsere Mitarbeitenden haben wir im 2022 für das kommende Jahr dem Personal neben einer Teuerung von 2.7% auch eine individuelle Lohnerhöhung gewährt. Daneben können die Mitarbeitenden von einer verbesserten Pensionskassenlösung profitieren. Neu können die Mitarbeitenden aus drei Wahlmöglichkeiten auswählen und so ihre Altersvorsorge selber optimieren, teilweise mit Unterstützung des Arbeitgebers. Diese Bemühungen wurden im Berichtsjahr vom Personal auch goutiert und mit einer unterdurchschnittlichen Fluktuation belohnt.

Veränderungen im Vorstand

Am 1. 1. 2022 hat Sheila Karrer als Vertreterin der Gemeinde Lantsch/Lenz Einsitz in den Vorstand genommen. Sie hat Gaby Ulber, welche per 31. 12. 2021 demissioniert hat, abgelöst.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied Vincent Augustin hat im Berichtsjahr demissioniert. Wir danken «Vinci» für die professionelle, offene und unterstützende Zusammenarbeit im Vorstand. Wir werden seine kritischen und querdenkerischen Fragen vermissen, hat er uns dadurch oft zu neuen Lösungen verholfen, welche am Anfang der Diskussionen nicht im Raum gestanden sind. Seine Nachfolge hat Daniel Albertin, Gemeindepräsident der Gemeinde Albula, übernommen. Gleichzeitig wurde er zum Vizepräsidenten gewählt.

Danke

Ich danke unseren Mitarbeitenden, dem Kader der Geschäftsführerin und meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen für die super Arbeit, welche geleistet wurde. Ich bin stolz auf euch!

Herzliche Grüsse
Markus Pieren, Präsident

Bericht Geschäftsführung

Patricia Rolinger,
Geschäftsführung

Das Jahr 2022 war geprägt von vielseitigen Herausforderungen. Die allgegenwärtigen Themen in den Gesellschaften beschäftigten uns nicht nur auf institutioneller Ebene. Die Auswirkungen des Krieges allgemein, aber auch speziell die damit einhergehende Strommangellage etc. beschäftigt die Bewohnenden wie auch die Mitarbeitenden und beeinflusst unseren Alltag.

Anfangs des Jahres waren noch die Coronaschutzmassnahmen und Auflagen ein grosses Thema. Mit fortschreitender Zeit jedoch lockerten sich die Auflagen und kurz vor Ende der Massnahmen, sozusagen im Schlussspurt, erwischte uns eine harmlose Variante des Virus, was zu enormen Aufwänden im Bereich Isolation und Ausfallmanagement bei den Mitarbeitenden führte.

Eine enorme Herausforderung auf den verschiedensten Ebenen war, dass wir im Frühjahr eine Summierung von Krankheiten und Ausfällen im Pflegeteam hatten und dem gegenüber ein grosser Pflegeaufwand stand. Daher mussten aus Sicherheitsgründen zwei Bewohnerverlegungen vorgenommen werden – dies in Absprache mit dem Gesundheitsamt und zum Leidwesen vieler Beteiligter.

Anfangs August traf eine Meldung der Gemeinde Albula ein, dass wir am 23. August aufgrund von Arbeiten am Stromnetz Alvaneu Dorf circa 10 bis 12 Stunden ohne Strom auskommen müssen. Nach wenigen Gesprächen und Austauschen auf Kaderebene war klar, dass wir durch einen Stromausfall die Bewohnersicherheit nicht so lange gewährleisten können, weshalb eine Notlösung erarbeitet werden musste. Dank einem Notstromaggregat und dessen Einspeisung in unser System konnten wir die Situation gut überbrücken.

Bewohnende

Ab Frühsommer, nach Beendigung der Coronaauflagen, konnten wir endlich wieder unser gewohntes Fahrwasser von Aktivitäten und Anlässen aufnehmen. So fanden im Berichtsjahr ein Bewohnerausflug in die Bündner Herrschaft, 1. August, Weihnachtsfest, Grill- und Unterhaltungsnachmittag mit der GKB, Adventszauber und vieles mehr statt. Viele Kontakte und unsere Vernetzung diesbezüglich zum Beispiel mit den Schulen mussten erst wieder nach zweijährigem Unterbruch aufgebaut werde. So hatten wir im Dezember ein wunderschönes Schulkonzert, die Augen der Bewohnenden glänzten vor Faszination und Freude. Die warmen Temperaturen und unsere gepflegte Anlage rund ums envia wurde von Seiten der Bewohnenden und Besuchenden wieder rege genutzt. Es wurde in vollen Zügen die «neue Freiheit genossen» um Kontakte und Beziehungen zu pflegen. Der Treffpunkt Cafeteria war wieder öfters gut besucht.

Die Nachfrage für die Belegung eines freien Zimmers war im vergangenen Jahr gegeben. Weiterhin zeigt sich der Trend, dass die Bewohnenden kurzfristig eintreten und solange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld bleiben möchten. Daher sind wir weiterhin mit der Komplexität und Kurzfristigkeit im Eintrittsmanagement gefordert.

Mitarbeitende

Die Mitarbeiterfluktuation beruhigte sich im Berichtsjahr in der Pflege. Es gab noch Wechsel, dies jedoch mit machbarem Ausmass. Der Bereich der Pflege verfolgte das Ziel, ein gutes Team zu formen, um so eine optimale Pflegequalität für die Bewohnenden zu bieten. Wir durften im envia verschiedene Dienstaltersjubiläen feiern – drei an der Zahl. Des Weiteren feierten wir im 2022 zwei Pensionierungen, die Stellen konnten wieder besetzt werden. Aufgrund des Altersdurchschnitts der Mitarbeitenden und dem gebundenen organisationalen Wissen stellt sich diesbezüglich in der Mitarbeiterrekrutierung eine Herausforderung für die kommenden Jahren dar. Um dem entgegenzuwirken ist uns die Bildungsthematik sehr wichtig. Leider konnten wir im Berichtsjahr niemanden für eine Grundausbildung rekrutieren, jedoch ergaben sich Optionen für das Folgejahr 2023. Um die zukünftige Generation von

Auszubildenden zu motivieren, engagierten wir uns anlässlich der Imagekampagne Langzeitpflege an der Heimwoche und durften einen Nachmittag lang den Oberstufenschülern vom Albulatal den Betrieb und das Ausbildungsangebot schmackhaft machen.

Auf Ebene des Kaders arbeiteten wir konzentriert an den verschiedensten strategischen und operativen Zielen und rüsten uns dadurch auf die zukünftigen Trends und Herausforderungen.

Qualitätsmanagement

Trotz der vielseitigen Herausforderungen in den verschiedensten Bereichen haben wir unser Qualitätsmanagement nicht aus dem Blickwinkel verloren. Die stetige Weiterentwicklung und das Verantwortungsbewusstsein der Bereichsleitungen sind dafür gegeben. Dies wurde am zweitägigen Rezertifizierungsaudit von Swiss Safety Center bestätigt. Diesen Erfolg nahmen wir zum Anlass, in Form eines Aperos mit den Bewohnenden, dem Vorstand und Mitarbeitenden zu feiern.

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden vielseitige bewilligte Investitionen umgesetzt. Die Immobilie ist im Berichtsjahr 19-jährig geworden und der Renovations- und Erneuerungsbedarf ist gegeben. So wurde der Boden totalsaniert und im ersten und zweiten Geschoss wurde frisch gestrichen. Ein grösseres Bauprojekt war die Sanierung vom Vorplatz, welche erfolgreich und ohne grosse Umstände im Juni durchgeführt wurde. Es sind weitere Investitionen geplant, welche eine sorgfältige Vorbereitung und Abklärung benötigen, damit wir eine optimale Werterhaltung der Immobilie und der Mobilien gewährleisten können.

Finanzen

Trotz den finanziellen Einbussen in diesem Jahr konnten wir ein passables Jahresergebnis erwirtschaften. Der Jahresverlust liegt bei CHF – 219’000.05 und damit unter dem budgetierten Verlust von CHF – 280’000.00.

Dank

Geschätzte Leserschaft, wie sie aus den verschiedenen Berichten entnehmen können, war das Jahr 2022 ein vielseitiges und herausforderndes Jahr. Daher ist es mir ein Anliegen, mich an dieser Stelle zu bedanken. Dank dem wertvollen Einsatz des Kaderteams und den Mitarbeitenden konnten die Herausforderungen so gut bewältigt werden. Allen Strebungen voran steht das Wohlergehen der Bewohnenden im Mittelpunkt.

Weiter möchte ich mich beim Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken, welcher uns wo immer möglich unter die Armen gegriffen hat. Ebenso gilt mein Dank den anderen Ansprechsgruppen wie Angehörige, Ärzteschaft, Delegierte, Geschäftsprüfungskommission, Besucher, Nachbarschaft, Gemeinden, Seelsorger, Physio, Fusspflege, Coiffeur und noch viele weitere für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit zum Wohle der Bewohnenden vom envia.

Zum Schluss bedanke ich mich bei den Bewohnenden, dass sie das envia als ihr Daheim gewählt haben und uns ihr Vertrauen entgegenbringen.

Patricia Rolinger,
Geschäftsführung

Fasnacht, das Personal ist verkleidet

Erinnerungscafé, November, Geschäftsführung Patricia Rolinger bei der Ansprache

Unsere Bewohnenden, Frau Ursula Ambühl und Herr Josef Cadosch vor dem Hochbeet

Bewohnerausflug in die Bündner Herrschaft mit den Zivilschützlern, April

Bericht Pflegedienst- und Stationsleitung

Veronika Reichenbach, Pflegedienstleitung

Im Bericht 2021 wünschte sich Nina Thalhofer und wir alle – vor allem auf Corona bezogen – im letzten Absatz für das Jahr 2022 einen besseren Verlauf, einen gewohnten Alltag, «Normalität» keine Zertifikate und keine Massnahmen mehr.

Nun, seitens des Bundesrates und den Empfehlungen des BAG ging dieser Wunsch am 1. April 2022 in Erfüllung.

So hat am 1. April 2022 der Alltag, die «Normalität», im envia für unsere Bewohnenden und auch für die Mitarbeitenden wieder frei und offen begonnen. Es folgten viele Veranstaltungen und diverse Ausflüge, sehr zur Freude aller.

Singen, Tanzen, Humor und lustig sein sind eine unglaubliche Erhöhung der Lebensqualität vieler Bewohnenden. Dies durften wir auf dem Ausflug nach Maienfeld anfangs Sommer, begleitet durch sechs Zivilschützer erleben. Die Bewohnenden liebten es, einmal mit jemandem von auswärts einen Tag zu verbringen. Mit jungen Männern tanzen zu dürfen hat sich manche Bewohnerin nicht mehr vorstellen können. Ebenfalls war die Kaffeefahrt ins Sertigtal mit Schnee ein unvergessliches Erlebnis. Die strahlenden Gesichter beobachten zu dürfen tat bis in die Seele gut und gab Kraft für weniger schöne Augenblicke!

Die Zusammenarbeit im Pflegeteam hat sich sehr positiv entwickelt. Es wurden Aufgaben neu verteilt, Abläufe überdacht und den Bedürfnissen der Bewohnenden und Mitarbeitenden angepasst. Der Pflegealltag fordert von den Mitarbeitenden eine sehr hohe Flexibilität. Kein Tag ist wie der andere – das ist wunderschön jedoch manchmal auch herausfordernd.

Leider hatten wir im Sommer mehrere langfristige krankheits- und unfallbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden. Dies versetzte uns in die sehr unangenehme Lage, dass wir zwei sehr pflegeaufwendige Bewohnende kurzfristig in andere Institutionen verlegen mussten. Wir konnten eine sichere und gute Pflegequalität nicht mehr gewährleisten. Mit dieser absolut unpopulären Massnahme konnten wir für die Mitarbeitenden und die Bewohnenden wieder eine stabile Situation erreichen. Wir steckten in einem schwierigen ethischen Dilemma. Bewohnende verlegen ist für die Bewohnenden und die Angehörigen jedoch auch für die Mitarbeitenden eine riesige Belastung. Hier das Richtige zu

Grill- und Gartenzmittag mit den Mitarbeitern der GKB, September, Musik und Tanz

entscheiden war intensiv, zum Glück muss ein solcher Entscheid nicht allein gefällt werden. Vielen Dank an alle die uns dabei unterstützt und unsere Entscheide mitgetragen haben. Durch «zämmaheba und zämestah» haben wir diese Situation bestens gemeistert, wie viele andere Situationen auch.

Wir durften im 2022 neunzehn neue Bewohnende bei uns im envia begrüssen. Im Gegensatz dazu verstarben neun Bewohnende. Sechs durften wieder nach Hause gehen, wir freuten uns mit ihnen! Acht Bewohnende zogen weiter in andere Institutionen. Sie warteten auf ein Heim in ihrer Nähe oder wir konnten sie nicht mehr bei uns betreuen, weil das Verhalten so herausfordernd war, dass wir nicht die geeignete Institution waren, um ihrer wahren Bedürfnisse gerecht zu werden. So viele Ein- und Austritte bedeuten für die Mitbewohnenden eine vermehrte Unruhe. Für die Mitarbeitenden bedeutet dies viel zusätzliche Arbeit, denn ein Eintritt in eine Institution ist mit Krisen beim Bewohnenden und vielen Fragen und Unsicherhei-

Nina Thalhofer,
Stationsleitung

ten der Angehörigen verbunden. Die Begleitung in diesen Situationen ist wunderschön und bereichernd.

Im Bereich Ausbildung durften wir Daniela Schumacher zum Abschluss ihrer FAGE-Lehre gratulieren und ein kleines Fest veranstalten. Sie bleibt dem envia mit einem kleinen Arbeitspensum erhalten!

Leider konnten wir die freigewordene Lehrstelle nicht besetzen.

Die Weiterbildungen konnten wieder aufgenommen werden. Die Hauptthemen waren die BESA-Einstufungen durch einen BESA-Trainer der entsprechenden Firma. Das neue Hygienekonzept wurde durch Frau Liechti, Hygienefachfrau der Firma IVF Hartmann, im Detail erklärt. Einen grossen Platz nahm die Kinästhetik ein. Dieses Konzept ist zentral für die Gesundheitserhaltung der Mitarbeitenden und gleichzeitig zur Förderung und Erhaltung der Selbständigkeit der Bewohnenden. Gegen Ende des Jahres konnten wir den Basis Kurs der Validation durchführen. Mit diesen Weiterbildungen können wir die Pflegequalität erhalten, fördern und weiterentwickeln.

Spielenachmittag mit den Oberstufenschülern OS Albula, Dezember 2022

Die Aktivierung und Betreuung von Menschen mit Demenz durften wir neu aufgleisen. Mit Yvonne Hollenstein konnten wir eine Mitarbeiterin aus dem Pflegeteam gewinnen, die bereit ist, die Weiterbildung zur Fachfrau Lebensgestaltung und Aktivierung zu besuchen. Die Stelle ist neu und wir sind im Prozess, um die Betreuung der Menschen mit einer dementiellen Erkrankung professioneller begleiten zu können und gleichzeitig für die Bewohnenden, die noch recht selbständig sind, gute und interessante Beschäftigungs- und Unterhaltungsangebote zu bieten. Dies bedingt neue Abläufe für die Pflege, jedoch betrifft es alle Bereiche.

Die Pflege und Betreuung bleiben spannend und interessant, es ist eine wunderschöne Aufgabe mit den Angehörigen in Zusammenarbeit mit allen Diensten zum Wohle der Bewohnenden tätig zu sein.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit im Pflegeteam «wir sind stolz auf euch»! Gleichzeitig bedanken wir uns ebenso herzlich für die wertschätzende Zusammenarbeit mit allen anderen Bereichen.

Normalität ist das Wunder, das du suchst.

Autor mir unbekannt

Um den Bewohnenden eine gute, sichere und schöne Lebensqualität bieten zu können ist die ärztliche Betreuung zentral wichtig. Wir haben das Glück, eine sehr gute, wertvolle und sehr geschätzte Zusammenarbeit pflegen zu dürfen. Ganz herzlichen Dank an den Heimarzt Dr. med. Harald Jung in Alvaneu Dorf und die Ärzte Dres. Dominik Utiger und Domenic Ganzoni in Bergün. Der Austausch mit ihnen, sei es am Telefon, an den Ärzte Sitzungen oder auf der Visite dient immer zum Wohle der Bewohnenden. Wir können von Glück reden, dass wir von diesen drei Ärzten eine 24 Stunden Erreichbarkeit erleben dürfen.

Bedanken möchten wir uns ebenfalls beim Vorstand und vor allem dem Präsidenten Markus Pieren, der wenn es brennt für uns da ist und uns unterstützt!

Bei all den Ereignissen und Aktivitäten ist die philosophische Frage «was ist Normalität», wohl erlaubt?

Veronika Reichenbach,
Pflegedienstleitung

Nina Thalhofer,
Stationsleitung

Impressionen

Ehrung langjährige Mitarbeitende: Evelyne Obrist, Martina Morf und Franz Joas mit unserer Geschäftsführung, Frau Patricia Rolinger (von links nach rechts)

Installation Notstromaggregat, Stromausfall vom August

Alphorngruppe Bergünerstein, August

Ausflug ins Sertig, November, unser Bewohnender Herr Peter Hindemann

Fasnacht, unser Bewohnender Herr Peter Meisser

Clownbesuch aus Zürich, unser Bewohnender Herr Richard Meng

Feuerwehrübung, Frühling

Weihnachtsguetsli backen, November

Dreikönigstag, unsere Bewohnende
Frau Silvia Loose ist Königin

Erinnerungscafé, November, unser Bewohnender
Herr Jakob Ott mit der Geschäftsführung
Frau Patricia Rolinger

Maniküre im envia, unsere Bewohnende Frau Ursula Papini
mit Frau Yvonne Hollenstein, Aktivierung

Bericht Hotellerie

Franz Joas,
Leitung Hotellerie

Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.

Charles Darwin,
englischer Naturforscher

Wir sind froh darüber! Die Corona Massnahmen wurden aufgehoben, die landesweiten Einschränkungen und Verbote sind Geschichte. Was bleibt sind Hygiene und Verhaltensregeln und natürlich das Corona-Virus.

Schon mehr als zehn Jahre sind vergangen, seit ich mich im Alters- und Pflegeheim envia als Küchenchef beworben habe. Was hat sich geändert, was ist geblieben? Was sind die neuen Herausforderungen, Essgwohnheiten, Ernährungsleitlinien und Kundenbedürfnisse?

Eines wird sich nie ändern! Essen sorgt für Gesprächsstoff, Essen verbindet, Essen soll Genuss und nicht nur Nahrungsaufnahme sein.

«Was git's zum Zmittag?» – «Und wie war das Essen?»

Diese Fragen ziehen sich durch das ganze Leben. Beim Mittagstisch in der Schule, beim Betriebsfest und im envia bei den Bewohnenden und den Angehörigen. Die Herausforderung eines abwechslungsreichen, saisonalen und Nährstoff-ausgewogenen Menüplans bestehen darin, den vielseitigen Vorstellungen und Geschmacksempfindungen gerecht zu werden.

Was sich ändert ist das Essverhalten, hin zu weniger Fleisch, weniger Raffinesse dafür mehr Geschmack und Leidenschaft. Wichtig sind kürzere Transportwege dafür mehr Regionalität. Weniger wird auf den Preis dafür auf Frische, Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Gesundheit geachtet.

Dieses Essverhalten ist auch bei uns angekommen, es darf zwischendurch gleichermassen ein fleischloses Menu sein. Eine zunehmende Herausforderung besteht im Kreieren von Menüs, die sowohl bei unseren Bewohnenden, den Gästen, Mitarbeitenden und von den Mittagstischen der Schule/Spitex gut ankommen und geschätzt werden. Auch darf der Nährstoffgehalt und Vitamine/Mineralstoffe nicht ausser Acht gelassen werden. Hinzu kommen die verschiedensten Allergien und Unverträglichkeiten. Aber eines wird sich nie ändern:

«Gutes Essen macht Freude und gute Laune!»

Wichtig für uns ist eine gute Qualitätssicherung und Bereichsentwicklung. Damit neue Ideen, Trends, neuzeitliche Kochtechniken und Ernährungsformen umgesetzt, angepasst und flexibel angewandt werden können. Aber das Wichtigste ist und bleibt der Bewohnende!

Anlässe und Sonstiges:

- Valentinstag, es gibt Rosen und Schoggi Herzen. Einen Vortrag rund um Wissenswertes und Geschichtliches zu diesem Anlass.
- Raclette, kommt bei den Bewohnern gut an. Ein Büffet mit allem Drum und Dran.
- Ostern mit den Angehörigen, schon Tradition. Dazu gehören Apero und Essen mit der Geschäftsführung, Osterneste und das Menü geniessen.
- Die Stühle der Cafeteria werden neu lackiert. Farbe ist Freude.
- Alphörner, da schlägt so manches Herz höher. Fünf Alphornblässer aus Chur machen Halt im envia.
- Grill-Zmittag mit den Mitarbeitenden der GKB. Eine tolle, wertvolle Abwechslung für die Bewohnenden und die Mitarbeitenden der GKB.
- Pensionierung von Louisa Schmid, fast fünf Jahre im envia. Danke nochmals!
- Endspurt Ausbildung in der Hauswirtschaft.
- Herbstfest und Erntedank. Den Herbst erleben und schmecken. Musik darf da nicht fehlen.

- Umbau Küchen- und Cafeteria-Türe. Aus Sicherheitsgründen werden zwei Schiebetüren eingebaut. Vereinfacht den Arbeitsablauf.
- Im November ein Gedenken an unsere Verstorbenen. Danach Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.
- Adventzauber im envia, endlich wieder! Ein Markt-Tag. Mittagsmenü in der Cafeteria, nachmittags musikalische Unterhaltung.

Das zurück liegende Jahr glich dem Engadiner Sommerlauf, an dem wir als Team teilnahmen. Die endlich endenden Corona Massnahmen, in den «normalen» Rhythmus kommen und wieder vermehrt Gäste in der Cafeteria begrüssen zu dürfen.

Nur als Team haben wir das geschafft und können neue Ziele erreichen.

Mit Zuversicht, gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung können wir ruhig und motiviert in die Zukunft gehen. Meinem Team und allen anderen Mitarbeitenden des envia sage ich **DANKE** für die tolle und flexible Zusammenarbeit. Für das grosse Engagement für unsere Bewohnenden, Gäste und externen Kunden.

Ein grosser Dank auch an alle Bewohnenden, Angehörigen, Gäste und Schüler. Für gute Kommunikation, die Offenheit, Anregungen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Franz Joas,
Leitung Hotellerie

Martina Morf: Vielen Dank!

Gegrillt …

drapiert …

garniert…

… und aufgetürmt!
Immer ein Genuss.

Kennzahlenübersicht

Kennzahlen	2022	2021
Anzahl betriebene Betten	28	28
Durchschnittsalter (per 31. 12.)	81.5	81.0
Belegungstage	10’175	10’087
Auslastung 28 Betten × 365 Tage = 10’220 Tage / 100 %	99.6 %	99.8 %
Pflegeminuten pro Pflegetag	77.65	74.32
BESA-Minuten pro Jahr	768’578	749’649
Personalaufwand (Total) in Franken	2’231’619	2’207’042
Personalkosten pro BESA-Minuten in Franken	2.90	2.94
Vollzeitstellen:	27.4	25.7
Anzahl Mitarbeitende:	39	36

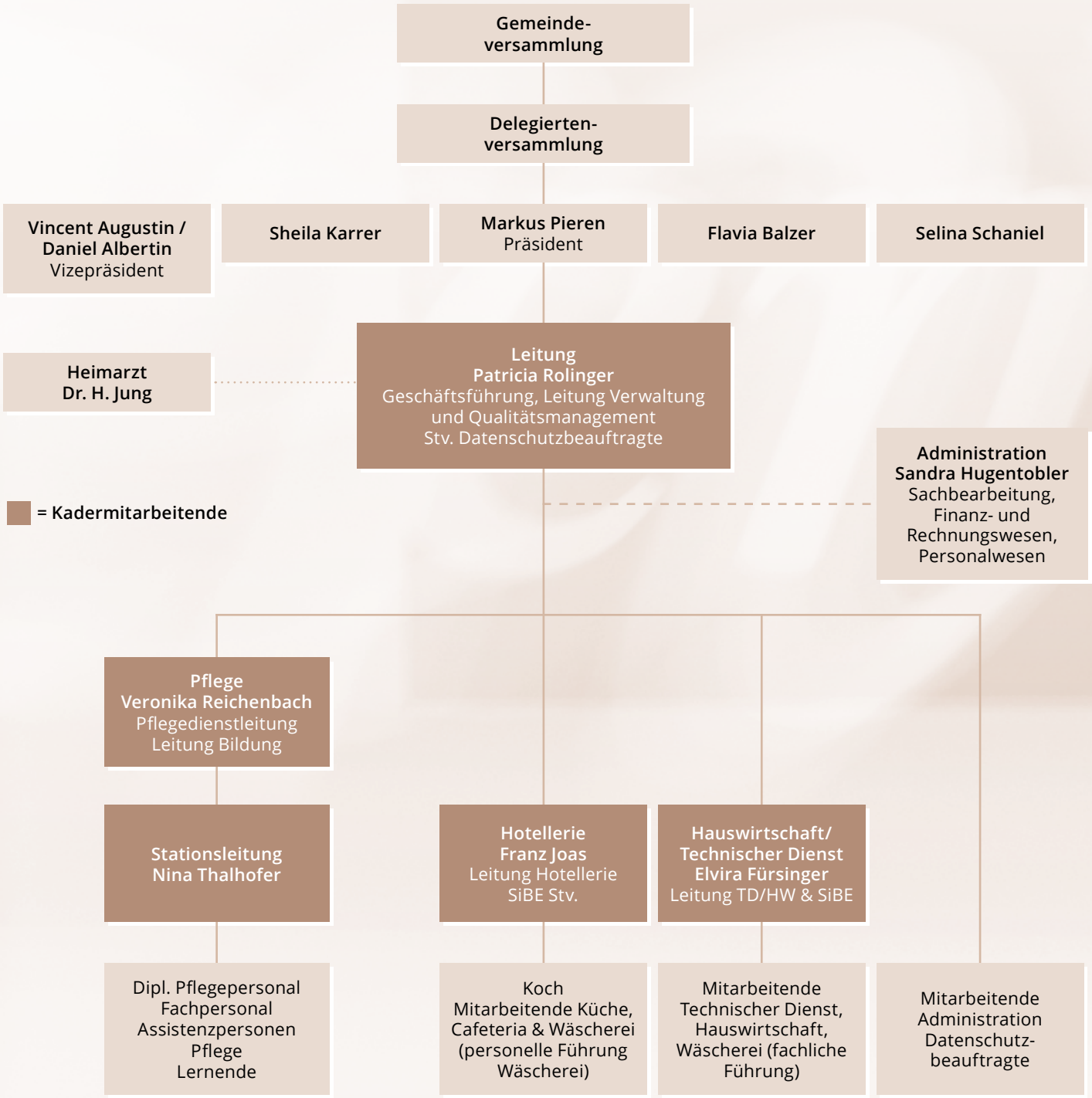
Unsere Jubilare

Mitarbeitende Hotellerie	**Frau Martina Morf**	1. Januar	15-jähriges Jubiläum
	Herr Franz Joas	1. Februar	10-jähriges Jubiläum
Mitarbeitende Pflege:	**Frau Evelyne Obrist**	9. Januar	10-jähriges Jubiläum
Bewohnende:	**Frau Catherina Zimmermann**	wurde am 16. August 90-jährig	
	Herr Peter Hindemann	wurde am 10. März 1932 90-jährig	
	Frau Irma Spadin	wurde am 25. Juni 90-jährig	
	Herr Hans Markus Meyer	wurde am 25. April 85-jährig	
	Herr René Cadosch	wurde am 20. April 75-jährig	
	Herr Peter Meisser	wurde am 15. Januar 1952 70-jährig	
	Frau Ursula Papini	wurde am 27. Juli 70-jährig	
	Frau Ruth Sonder	wurde am 11. September 70-jährig	
	Frau Corinna Zichraser	wurde am 20. März 45-jährig	

Im Jahr 2022 nahmen wir Abschied von

Balzer-Kolb Maria, Alvaneu Dorf
Häubi-Luchetta Silvia, Bergün Filisur
Keller Edith, Alvaneu Dorf
Loose-Brunner Silvia, Bergün/ Bravuogn
Meyer Hans Markus, Davos Dorf
Müller Christian, Alvaneu Dorf
Stirnemann-Ruch Willy, Schmitten (Albula)
Ulber Georg, Lantsch/ Lenz

Organigramm



Konsiliarapotheke:
Lenzerheide/Lai

Revisionsstelle:
W&P AG Treuhand, Chur

Heimzahnarzt:
Med. dent. N. Chirazi

GPK:
Gemeinde Albula/Alvra

Bilanz

	Ziffer im Anhang	31. 12. 2022		31. 12. 2021	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2.1	2’078’381	33.66%	2’085’420	33.28%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	308’239	4.99%	302’838	4.83%
Übrige kurzfristige Forderungen	2.3	6’498	0.11%	3’971	0.06%
Vorräte	2.4	27’919	0.45%	32’674	0.52%
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.5	94’057	1.52%	23’894	0.38%
Total Umlaufvermögen		**2’515’094**	**40.73%**	**2’448’797**	**39.08%**
Finanzanlagen	2.6	131’070	0.02	143’977	0.02
Sachanlagen	2.7	3’528’738	57.15%	3’673’098	58.62%
Total Anlagevermögen		**3’659’808**	**59.27%**	**3’817’076**	**60.92%**
TOTAL AKTIVEN		**6’174’901**	**100.00**	**6’265’873**	**100.00**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	50’162	1%	24’903	0%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	46’589	1%	54’470	1%
Passive Rechnungsabgrenzung	2.10	66’390	1%	70’517	1%
Total Kurzfristiges Fremdkapital		**163’142**	**3%**	**149’889**	**2%**
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.11	62’000	1%	42’000	1%
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	2.12	2’542’519	41%	2’870’425	46%
Total Langfristiges Fremdkapital		**2’604’519**	**42%**	**2’912’425**	**46%**
Total Fremdkapital		**2’767’661**	**45%**	**3’062’314**	**49%**
Betriebskapital	*	336’786	5%	336’786	5%
Baufonds (zweckgebunden)	*	2’799’295	45%	2’554’295	41%
Schwankungsfonds	*	144’807	2%	144’807	2%
Bewertungsreserve FER	*	139’448	2%	139’448	2%
Spenden (Freie Fonds)	*	115’000	2%	115’000	2%
Bewohnerfonds	*	78’986	1%	94’577	2%
Personalkasse	*	12’509	0%	9’826	0%
Jahresergebnis	**	– 219’590	– 4%	– 191’180	– 3%
Total Organisationskapital		**3’407’240**	**55%**	**3’203’559**	**51%**
TOTAL PASSIVEN		**6’174’901**	**100.00**	**6’265’873**	**100.00**

* s. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

** Bei Verbuchung des Jahresgewinnes im laufenden Jahr fällt diese Zeile weg (z. B. Stiftungen ohne Gewinnausweis).

Erfolgsrechnung

	Ziffer im Anhang	2022	2021
		CHF	CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	2.13	2’884’818	2’833’100
Betriebsertrag		**2’884’818**	**2’833’100**
Personalaufwand	2.14	2’231’619	2’207’971
Sachaufwand	2.15	520’559	482’623
Betriebsaufwand		**2’752’178**	**2’690’594**
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		**132’640**	**142’505**
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.7	400’187	409’864
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		**– 267’546**	**– 267’359**
Finanzertrag	2.16	–	–
Finanzaufwand	2.16	–	–
Finanzergebnis		–	–
Betriebsfremder Ertrag	2.17	3’000	1’500
Betriebsfremder Aufwand	2.17	–	–
Betriebsfremdes Ergebnis		**3’000**	**1’500**
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.12	327’906	327’906
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	2.12	–	–
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		**327’906**	**327’906**
Ordentliches Ergebnis		**63’360**	**62’047**
Ausserordentlicher Ertrag	2.18	11’400	8’460
Ausserordentlicher Aufwand	2.18	– 49’350	– 11’687
Ausserordentliches Ergebnis		**– 37’950**	**– 3’227**
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital		**25’410**	**58’820**
Entnahme Organisationskapital	*	-	20’533
Zuweisung Organisationskapital	*	245’000	270’533
Total Veränderung Organisationskapital		**– 245’000**	**– 250’000**
Jahresergebnis nach Entnahme/Zuweisung Organisationskapital		**– 219’590**	**– 191’180**

* s. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	**2022**	**2021**
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital	25’410	58’820
+ Abschreibungen	400’187	409’864
+/– Abnahme / Zunahme Forderungen	– 7’928	– 22’864
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	4’755	2’728
+/– Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	– 70’163	11’791
–/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25’260	– 9’787
–/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	– 7’882	– 29’556
–/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	– 4’126	– 5’778
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**365’514**	**415’219**
– Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	– 336’577	– 250’398
– Investitionen Finanzanlagen	12’907	8’930
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	80’750	13’041
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	–	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**– 242’920**	**– 228’427**
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	7’093	7’070
Liquditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	– 327’906	– 327’906
Liquiditätswirksame Veränderung Organisationskapital	191’180	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**– 129’633**	**– 320’836**
Total Geldfluss	**– 7’039**	**– 134’044**
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2’085’420	2’219’464
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	2’078’381	2’085’420
Veränderung Flüssige Mittel	**– 7’039**	**– 134’044**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Jahr 2022	Organisationskapital per 31.12.2021	Zuweisungen	Verwendungen	Organisationskapital per 31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebskapital	336’786	–	–	336’786
Baufonds (zweckgebunden)	2’554’295	245’000	–	2’799’295
Schwankungsfonds	144’807	–	–	144’807
Bewertungsreserve FER	139’448	–	–	139’448
Spenden (Freie Fonds)	115’000	–	–	115’000
Bewohnerfonds	94’577	–	15’591	78’986
Personalkasse	9’826	2’683	–	12’509
Jahresergebnis	– 191’180	– 219’590	– 191’180	– 219’590
Total	**3’203’559**	**28’093**	**– 175’590**	**3’407’240**

Jahr 2021	Organisationskapital per 31.12.2020	Zuweisungen	Verwendungen	Organisationskapital per 31.12.2021
	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebskapital	336’786	–	–	336’786
Baufonds (zweckgebunden)	2’304’295	250’000	–	2’554’295
Schwankungsfonds	124’274	20’533	–	144’807
Bewertungsreserve FER	139’448	–	–	139’448
Spenden (Freie Fonds)	115’000	–	–	115’000
Bewohnerfonds	98’230	–	3’653	94’577
Personalkasse	15’103	–	5’277	9’826
Jahresergebnis	20’533	– 191’180	20’533	– 191’180
Total	**3’153’669**	**79’353**	**29’463**	**3’203’559**

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechnedes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse und Geldkonten bei der Bank. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

0%	für nicht verfallene Forderungen
0%	für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
25%	für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
50%	für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
100%	für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren
Immobile Sachanlagen		
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen		
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) Im Brandversicherungswert berücksichtigt	240 Monate (20 Jahre)
C2	Anlagespezifische Installationen Im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen		
D1	Mobiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen		
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
E2	Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
Informatikanlagen		
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)
F2	IT-Anlagen – Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

2. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen
auf die Positionen der Jahresrechnung

						31.12.2022	31.12.2021
2.1	**Flüssige Mittel**						
	Kassa					5’619	4’176
	Bankguthaben					2’072’762	2’081’244
	Total Flüssige Mittel					**2’078’381**	**2’085’420**
2.2	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**						
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte					310’739	305’338
	Wertberichtigungen					– 2’500	– 2’500
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					**308’239**	**302’838**
2.3	**Übrige kurzfristige Forderungen**						
	Übrige kurzfristige Forderungen Dritte					6’498	3’971
	Total Andere kurzfristige Forderungen					**6’498**	**3’971**
2.4	**Vorräte**						
	Medikamtene, Pflege- und medizinischer Bedarf					2’500	7’700
	Lebensmittel					19’180	19’840
	Treibstoff, Energie					200	800
	Übrige Vorräte					5’520	4’010
	Nicht fakturierte Dienstleistungen					519	324
	Total Vorräte					**27’919**	**32’674**
2.5	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**						
	Guthaben Versicherung					– 2’955	5’074
	Guthaben SVA Mitarbeitende					–	3’982
	Guthaben Stiftung Laim					4’920	1’700
	Guthaben Bewohnerfonds					5’829	4’902
	Guthaben Covid-19 Kostenanteil Kanton 25%					–	–
	Übrige aktive Rechnungsabgrenzung					86’263	8’236
	Total Aktive Rechnungsabgrenzung					**94’057**	**23’894**
2.6	**Finanzanlagen**						
	Bewohnerfonds					78’985	94’576
	Personalkasse					12’509	9’826
	Andere Finanzanlagen (Wohnen im Alter)					39’575	39’575
	Total Finanzanlagen					**131’070**	**143’977**

2.7	Sachanlagen	Immobile Sach-anlagen	Installa-tionen	Mobile Sach-anlagen	Medizin-technische Anlagen	Informatik-anlagen	Total
	Nettobuchwerte 1. 1. 2022	3’037’891	544’539	52’732	16’680	21’257	3’673’098
	Anschaffungs- / Herstellkosten						
	Stand 1. 1. 2022	6’949’184	3’268’464	761’917	431’663	120’941	11’532’168
	Zugänge	131’057	119’296	11’079	–	75’146	336’577
	Veränderung von aktuellen Werten	–	–	–	–	–	–
	Abgänge	154’700	18’248	–	–	–	172’948
	Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–
	Stand 31. 12. 2022	**6’925’541**	**3’369’512**	**772’997**	**431’663**	**196’087**	**11’695’797**
	Kumulierte Wertberichtigungen						
	Stand 1. 1. 2022	3’911’293	2’723’926	709’186	414’983	99’684	7’859’072
	Planmässige Abschreibungen	209’457	154’411	17’040	2’383	16’896	400’187
	Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–	–	–
	Abgänge	91’548	650	–	–	–	92’198
	Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–
	Stand 31. 12. 2022	**4’029’202**	**2’877’687**	**726’226**	**417’366**	**116’580**	**8’167’061**
	Nettobuchwerte 31. 12. 2022	**2’896’339**	**491’825**	**46’771**	**14’297**	**79’506**	**3’528’738**

	Nettobuchwerte 1. 1. 2021	3’267’977	526’776	36’644	–	23’678	3’855’074
	Anschaffungs- / Herstellkosten						
	Stand 1. 1. 2021	7’011’760	3’112’453	729’898	412’600	96’764	11’363’474
	Zugänge	12’174	161’611	33’373	19’063	24’177	250’398
	Veränderung von aktuellen Werten	–	–	–	–	–	–
	Abgänge	74’750	5’600	1’354	–	–	81’703
	Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–
	Stand 31. 12. 2021	**6’949’184**	**3’268’464**	**761’917**	**431’663**	**120’941**	**11’532’169**
	Kumulierte Wertberichtigungen						
	Stand 1. 1. 2021	3’743’783	2’585’677	693’254	412’600	82’556	7’517’870
	Planmässige Abschreibungen	210’718	163’704	15’932	2’383	17’128	409’864
	Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–	–	–
	Abgänge	43’208	25’455	–	–	–	68’663
	Reklassifikationen	–	–	–	–	–	–
	Stand 31. 12. 2021	**3’911’293**	**2’723’926**	**709’186**	**414’983**	**99’684**	**7’859’072**
	Nettobuchwerte 31. 12. 2021	**3’037’891**	**544’539**	**52’732**	**16’680**	**21’257**	**3’673’098**

Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Grundstück/Boden von 5’261 m² wurde gemäss Baurechtsvertrag von der Bürgergemeinde Alvaneu zinslos bis 2082 (80 Jahre) zur Verfügung gestellt. Der Gebäudeversicherungswert der Liegenschaft beläuft sich auf CHF CHF 10’340’209.

						31.12.2022	31.12.2021
2.8	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**						
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte					50’162	24’903
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen öffentliche Hand					–	–
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende					–	–
	Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					**50’162**	**24’903**
2.9	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**						
	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen					12’148	20’647
	Verbindlichkeiten gegenüber Trägergemeinden					–	–
	Mehrwertsteuer					2’524	1’947
	Gutscheine					718	676
	Verbindlichkeiten gegenüber Krankenversicherungen					31’200	31’200
	Total übrige Verbindlichkeiten					**46’589**	**54’470**
2.10	**Passive Rechnungsabgrenzungen**						
	Abrechnung Strom/Wasser Gemeinde Albula/Alvra					33’035	33’635
	Abrenzungen Personal					22’843	20’564
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen					10’512	16’318
	Total Passive Rechnungsabgrenzung					**66’390**	**70’517**
2.11	**Übrige langfristige Verbindlichkeiten**						
	Depotgelder Bewohner					62’000	42’000
	Total übrige Verbindlichkeiten					**62’000**	**42’000**

2.12	**Zweckgebundene Fonds (langfristig)**					**Subven–tions–beiträge**	**Total**
	Anfangsbestand per 1. 1. 2022					**2’870’425**	**2’870’425**
	Zuweisungen					–	–
	Verwendung					327’906	327’906
	Endbestand per 31. 12. 2022					**2’542’519**	**2’542’519**
	Anfangsbestand per 1. 1. 2021					**3’198’331**	**3’198’331**
	Zuweisungen					–	–
	Verwendung					327’906	327’906
	Endbestand per 31. 12. 2021					**2’870’425**	**2’870’425**

						31.12.2022	31.12.2021
2.13	**Erträge aus Lieferungen und Leistungen**						
	Ertrag aus Lieferung und Leistung für Bewohner					2’706’578	2’701’740
	Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte					119’826	85’663
	Etrage aus Leistungen IV Personal					7’458	7’700
	übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Bewohner					50’957	37’297
	Veränderung Wertberechtigung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					–	700
	Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen					**2’884’818**	**2’833’100**
2.14	**Personalaufwand**						
	Personal im Pflegebereich					1’066’579	1’073’662
	Verwaltungspersonal					186’818	195’350
	Ökonomie, Haus- und Transportdienst, techn. Betrieb					259’203	250’135
	Personal Verpflegungsdienst					348’202	332’929
	Sozialleistungen					289’709	285’518
	übriger Personalaufwand					81’107	70’379
	Total Personalaufwand					**2’231’619**	**2’207’971**
2.15	**Sachaufwand**						
	Medizinischer-/Pflegebedarf					24’134	27’524
	Lebensmittelaufwand					125’413	114’039
	Haushaltsaufwand					33’607	34’444
	Unterhalt und Reparaturen					82’028	72’802
	Nicht aktivierbare Anlagen					13’466	18’842
	Aufwand für Energie und Wasser					76’610	80’960
	Verwaltungs- und Informatikaufwand					122’825	104’419
	Übriger bewohnerbezogener Aufwand					4’364	2’604
	Übriger nicht bewohnerbezogener Aufwand					38’113	26’989
	Total Sachaufwand					**520’559**	**482’623**

						31.12.2021	31.12.2021
2.16	**Finanzergebnis**						
	Kapitalzinsertrag					–	–
	Total Finanzertrag					–	–
2.17	**Betriebsfremdes Ergebnis**						
	Mietzinsertrag					3’000	1’500
	Total betriebsfremder Ertrag					**3’000**	**1’500**
2.18	**Ausserordentliches Ergebnis**						
	Zuschuss Sicherheitsfonds BVG					11’400	8’460
	Total ausserordentlicher Ertrag					**11’400**	**8’460**
	Nichtplanmässige Abschreibungen					– 49’350	– 11’687
	Total ausserordentlicher Aufwand					**– 49’350**	**– 11’687**

3. Weitere Angaben

3.1 Allgemeine Angaben
Gemeindeverband für das regionale Alters- und Pflegeheim envia in Alvaneu Dorf
7492 Alvaneu Dorf
Öffentlich-rechtliche Körperschaft

3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Aufgrund der COVID-19 Pandemie hat sich der Vorstand vertieft mit den möglichen Auswirkungen auf die Bewertung einzelner Bilanzpositionen per 31. Dezember 2022 sowie auf die Geschäftstätigkeit im allgemeinen auseinandergesetzt. Gemäss Einschätzung des Vorstandes gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Anzeichen, dass einzelne Bilanzpositionen per 31. Dezember 2022 neu beurteilt werden müssen.

Die finanziellen Auswirkungen können nicht abschliessend beurteilt werden. Es gibt aber aus heutiger Sicht keine Anzeichen, dass die Leistungserbringung an die Bewohner nicht gewährleistet ist. Der Vorstand wird sich auch in den kommenden Wochen und Monaten regelmässig mit dieser besonderen Situation auseinandersetzen, damit bei Bedarf rechtzeitig weitere Massnahmen ergriffen werden können.

3.3 Angaben zu den Vollzeitstellen
Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250 Mitarbeitende.

3.4 Nahestehende Personen
Als nahestehende Parteien gelten der Vorstand und die Geschäftsführung des Alters- und Pflegeheims envia.
Per 31. Dezember 2022 bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien.

3.5 Personalvorsorgeeinrichtungen
Die Mitarbeitenden des Alters- und Pflegeheim envia sind bei der Personalvorsorgestiftung der Profond versichert.
Per Dezember 2022 betrug der Deckungsgrad 104.4 % (VJ 117 %). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt:

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31. 12. 2021	**31. 12. 2022**	**31. 12. 2021**	**31. 12. 2022**	**2022**	**2021**	**2022**
Profond	117 %	104.4 %	0.0	0.0	–	107’992	110’131

3.7 Vergütungsbericht

1. Definition

Dieser Vergütungsausweis erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des OR 663b^{bis}. Basis bilden die in der Finanzbuchhaltung für das Jahr 2022 verbuchten Aufwendungen. Der Ausweis umfasst die Organe des Alters- und Pflegeheim envia, namentlich Vorstand und Geschäftsführung für den Zeitraum vom 1. 1. 2022 bis 31. 12. 2022. Zusätzlich werden alle Entschädigungen im selben Zeitraum offengelegt, welche an Personen ausbezahlt worden sind, welche in früheren Perioden zum vorher erwähnten Personenkreis gehörten. Es werden alle durch das Alters- und Pflegeheim envia verbuchten Vergütungen an den vorstehenden Personenkreis in den Ausweis einbezogen.

2. Mitglieder der Organe

Vorstand	Geschäftsführung
Markus Pieren	Patricia Rolinger
Vincent Augustin	
Daniel Albertin	
Flavia Balzer	
Sheila Karrer	
Selina Schaniel	

3. Vergütungen

Als ausgewiesene Vergütungen (in CHF) werden die Nettovergütungen (nach Abzug der Sozialbeiträge) inkl. Honorare (aus ärztlicher Tätigkeit), Leistungsprämien und Dienstaltersgeschenke festgelegt, die während der Periode zwischen 1. 1. 2022 und 31. 12. 2022 verbucht wurden.

Organe	Netto-vergütungen	Spesen	Gesamt-vergütung
Vorstand			
Markus Pieren	4’750	217	4’967
Vincent Augustin	1’670	122	1’792
Daniel Albertin	610	67	677
Flavia Balzer	1’490	130	1’620
Sheila Karrer	1’630	84	1’714
Selina Schaniel	1’220	215	1’435
Geschäftsführung			
Patricia Rolinger			

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Vorstand des Gemeindeverbandes

Alters- und Pflegeheim envia, Alvaneu Dorf

über die Prüfung der Jahresrechnung 2022

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheim envia, Alvaneu Dorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Alters- und Pflegeheim envia unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und mit den gesetzlichen Vorschriften und der Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Alters- und Pflegeheim envia zur Fortführung der Tätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Tätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder das Alters- und Pflegeheim envia zu liquidieren oder Tätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

W&P AG Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung
Obere Plessurstrasse 39 | Postfach 714 | 7001 Chur
Phone +41 81 552 50 50 | info@wp-beratung.ch | www.wp-beratung.ch
EXPERTsuisse Certified Company | Mitglied TREUHAND | SUISSE | Zugelassener Revisionsexperte

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse (http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht). Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

W&P AG
Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung

Chur, 14. März 2023

Andreas Riedi
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Maya Baumann
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis

Alters- und Pflegeheim envia

Bericht 2022 der Geschäftsprüfungskommission

Die unterzeichnenden Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben am 12.04.2023, gestützt auf Art. 36 des Organisationsstatuts des Gemeindeverbandes für das regionale Alters- und Pflegeheim envia, die Betriebsrechnung/Bilanz für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die erwähnte Rechnung wurde bereits durch das Treuhandbüro „W&P AG" revidiert. Deshalb beschränkten wir uns im Rahmen der Rechnungsprüfung auf Stichproben und setzten die Schwerpunkte auf die Prüfung der Geschäftsführung.

Durch die Geschäftsführerin, Frau Patricia Rolinger wurde uns ein ausführlicher Überblick über sämtliche Geschäftsfelder vermittelt. Kleine Einzelheiten wurden direkt mit der Geschäftsführerin besprochen.

Unsere Stichproben umfassten unter anderem:

- Einsicht in die Protokolle der Sitzungen des Vorstandes und der Delegiertenversammlung
- Kostenrechnung/Finanzbuchhaltung
- Bewohnerfonds
- Spenden/Zuwendungen
- Sozialversicherungen
- Debitoren/Kreditoren

Aufgrund unserer Prüfung und gestützt auf den Revisionsbericht der „W&P AG" stellen wir fest:

- Die Bilanz per 31.12.2022 weist eine Summe von CHF 6'174'901.- aus, und die Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 zeigt einen Ausgabenüberschuss von CHF 219'590.-. Das Alters- und Pflegeheim envia wird durch die Heimleitung sehr kompetent und umsichtig geführt.

Gestützt auf unsere Prüfung und die Feststellung der „W&P AG" beantragen wir, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und der Heimleitung, der Rechnungsführerin Frau Sandra Hugentobler und den verantwortlichen Organen, unter Verdankung der geleisteten wertvollen Dienste, Entlastung zu erteilen.

Alvaneu Dorf, 12. April 2023

Die Geschäftsprüfungskommission

Edith Bisculm Brienz/Brinzauls	René Tiefenthal Tiefencastel	Jachen Valentin Bergün/Bravuogn